

INHALT

1

*Achtundsechzig Räume, ein Kriegstreiber und
der Friedensgraf. Der preußische König trifft auf einen
mährischen Epikureer 9*

2

*»Der große Pan meiner Schäferey«. Mitten im Krieg am Rand –
Rosswald im Frühling und Sommer 1758 15*

3

*Inkognito – ein offensichtliches Geheimnis.
Und über ein paar Schwierigkeiten mit Quellen und Legenden
aus dem 18. Jahrhundert 38*

4

*Wer ist dieser Hoditz? Berichte von der mährischen Grenze –
wilde Zügellosigkeit, Feste, Gärten und sokratische Abendmahle.
Maria Theresia und Tiresias 46*

5

*Der Werdegang eines Zauberers. Leibniz, Osiris und Isis.
Auf den Spuren von Büchern.
Das »Mémorial d'un mondain« 56*

6

*»Aber a propos was ist galant und ein galanter Mensch?« Der Weg nach
Liegnitz und zum Lac de l'indifférence – oder: was ist eine »Ritter-
akademie« und was hat Albert von Hoditz dort getan? 69*

7

*Sophie von Sachsen-Weißenfels – Messalina, Lais oder fromm?
Die Liebe zu einer Prinzessin und Skandalfrau
des 18. Jahrhunderts. Ein Hut und die Heirat der Punker 86*

8

*Friedrich und Hoditz als Freimaurer, der Rat des Papstes und
ein exzentrischer Bischof 99*

9

*Freude, Intensität und Melancholie.
Ein Leben wie Watteau 104*

10

*Ich bin in eine Verwunderung geraten. Rosswald – Theater mit
Leibeigenen und Bauern 110*

11

*Parallele Bewegungen: Übersee und Europa nach dem Krieg.
Graf Hoditz, Friedrich II. und der neue Kaiser Joseph II.
auf dem Weg nach Neiß.
Die Klimakatastrophe setzt Rosswald zu 118*

12

*»Ich werde nach Rosswald kommen, mein lieber Graf,
und ich werde Sie bewundern, wie die Königin von Saba
die Weisheit von Salomo bewunderte,
und vor allem seinen Serail« 130*

13

*Friedrich mit Nymphen und Tritonen
im Garten der Verwandlungen. Erzählungen,
Legenden und Berichte aus Rosswald 138*

14

*»O singulier Hoditz! Friedrich im Serail von Rosswald.
Das erste Gedicht auf Albert von Hoditz« 149*

15

*Schach dem König – Das Kriegsspiel als Lehre der Liebe?
Eine Erzählung und Anmerkungen zu einer Mode
des 18. Jahrhunderts 162*

16

*Freiheit für den armen Fritz – oder »Sie muss coquette sein«.
Zum Paradigmenwechsel in der Einschätzung des Privatlebens
Friedrichs des Großen. Eine Revue der Meinungen und Quellen* 199

17

*Ich bin noch ganz bezaubert. Der Nachhall von Friedrichs Besuch in
Rosswald und die erste Zeit von Hoditz in Sanssouci (1770/71)* 212

18

»Je vous ai vu / Ich habe Sie gesehen« 223

19

*Die Flucht. In Glogau warten Tausende auf einen Kaffenkahn.
Von Breslau nach Potsdam auf Oder und Havel.
Erzählungen und Überlegungen* 236

20

*Die zweite Zeit in Sanssouci –
ein langer, souveräner Brief voller Sorgen* 249

21

Danach. Die letzte Reise des Albert von Hoditz und ein Testament 260

ANHANG

Dank 265 *Literatur* 267 *Personenregister* 275